



Sozialdemokratischen Arbeiterpartei



### Differe Beziehungen zur Landvolk-Bewegung.

München, 12. Sept. (Eig. Drahtber.) Die Aufhebung und Verfassung des Bodenbesitzers... Die Aufhebung und Verfassung des Bodenbesitzers...

### Die Verhaftungen in Mülheim

Mülheim, 13. September. (W.Z.) Wir wir zu der Befragung von drei Personen aus Mülheim...

Verhafteten hatten einer deutschholländischen Zeitung in Mülheim...

### Mac Donald über die Revisionsbedürftigkeit der englisch-französischen Beziehungen

Kein Bündnis mit der Spitze gegen andere Völker

Paris, 13. Sept. (Radiomeldung.) Der "Petit Parisien" veröffentlicht heute ein aufsehenerregendes Interview mit dem englischen Premierminister Mac Donald...

wesen, die von einer Erklarung der Entente cordiale sprach. Die veraltete Formel...

### Wissenschaften e.

Ein Café, irgendwo an einem Friedhof. Sonntags. Der beschränkte, schlecht gelieferte Mann...

### Tränengas gegen Streikende.

Neorleans, 12. September. (Eig. Drahtber.) Den nächsten Streikabstimmungen folgten er...

### Shaw will nach Paris überreden.

Paris war von jeher ein beliebter Aufenthaltsort von Malern aus der ganzen Welt.

### Die Zukunft des Berliner Philharmonischen Orchesters.

Das Sozialdemokratische Parteiorgan, Berlin 1913, Nr. 3, sagt für die Verwirklichung seiner Sammlung: „Internationale Philharmonie“...

### Reform der Arbeitslosenversicherung

Die zweite Sitzung im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstags

Der Sozial Ausschuss des Reichstags trat am 12. September zur 2. Sitzung über die Reform der Arbeitslosenversicherung zusammen.

Sozialdemokratischen Antrag, dem 24 Arbeitsstunden zu sein. Der Antrag wird von den Kommunisten, unterstützt, dann aber mit den Stimmen aller übrigen Parteien abgelehnt.

### Alkoholverbot für Kraftfahrer im Bezirk Kassel

Berlin, 13. September. (Privattelegr.) Der Kasser Regierungspräsident Dr. Freydenberg hat, wie "Kasseler" berichtet, über die in öffentlichen Diensten lebenden Kraftfahrer...

### Die Parteienmode von Eugenbergs Volksbegehren.

Die Beugung auf den loeben veröffentlichten Text des Eugenbergschen Volksbegehrens gegen Kriegsschuldige und Jung-Blau...

in der Begründung wird festgestellt, daß Kaiserliche Reichsanstalten häufig auf den Widerspruch von Alkohol zurückzuführen sind.

### Auf dem Schauplatz der Londoner "Bettleroper"

Die Kirche von St. Giles-in-the-Fields in London wurde kürzlich von Einbrechern heimlich, denen eine Anzahl wertvoller silberner Kirchengüter in die Hände fiel.

er es für einen Spottpreis der dahingehenden Stadt London anbot, mit der einzigen Bedingung, daß Drake, wenn er öffentlich aufgeführt würde, mit seinem Aktenbuch...

### Ein Denkmal für fremde Verdienste.

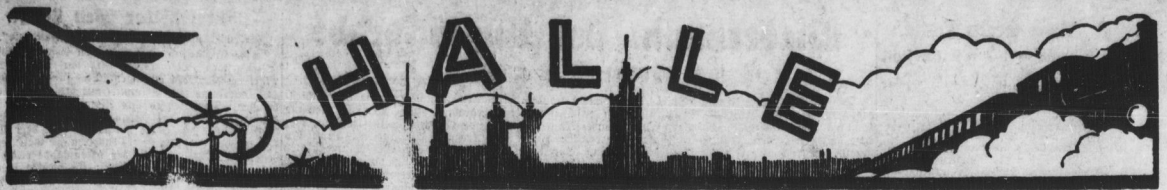
Daß die Francis Drake, der von der Königin Elisabeth II. gestiftete englische Seebald und noch mehr Seebald, die Fortschritt nach Europa gebracht habe, ist eine schöne Legende.

Warum es zwei Oden, aber nur eine Junge ist. Wenn man als Diplomat ein Staatsmann bezeichnen will, der sich auf die Kunst versteht, in vielen Worten nichts zu sagen...

### Das Drama von G. E. Hoffmann.

Das Drama von G. E. Hoffmann. Das Kammertheater der Stadt Berlin hat die nachgelassene Oper "Hedra" von G. E. Hoffmann...





# Maschinen mit Gehirn

Ein Blick in die Lokkasten der Reichsbahn - 24000 Karten werden in einer Stunde vom menschlichen Beamten fortieret - Buchhalter „Maschine“

Halle, den 13. September.  
Technik, Tempo, Rationalisierung sind die Schlagworte unseres Zeitalters. Sie bezeichnen unser heutiges Dasein. Immer bemundenswürdigere Mächte treiben sie empor, nicht immer, um die Menschheit damit zu beglücken. Die Technik erschließt sich immer mehr auch für bisher unbekannte Gebiete, die schon über den Rahmen des menschlichen Blicks hinaus ins geistige Überwiegende reichen. So hat beispielsweise die Reichsbahn zur Erstellung und Bemäntelung des statistischen Materials sich eine Reihe von höchst sturisch konstruierten Maschinen angeschafft, die die Arbeiten statistischer Beamter erleichtern. Es sind dies wichtig:

**Wagenmaschinen, die das menschliche Hirn ersetzen.** Die Einführung dieser Maschinen war für die Reichsbahn eine unbedingte Notwendigkeit, denn Sauberkeit, Richtigkeit und Schnelligkeit einer Buchführung und einer Bilanzrechnung ist die beste Stütze für ein Unternehmen. Hier lassen sich die Wirtschaftlichkeit und der Wirtschaftserfolg des Unternehmens schnell und sicher feststellen.

Bei dem Krieges mußte sich die Reichsbahn auf die Herstellung der Zugleistungen, die Ermittlung der von den Lokomotiven geleisteten Leistungen und der durchgeführten, nach Achsen berechneten Zugleistungen beschränken. Die Berechnungen dauerten Monate und waren, wenn sie erschienen, längst überholt. Außerdem boten diese Feststellungen einen unrichtigen Maßstab für die Leistungen eines Wagens.

Für die Ermittlung ist die folgende Methode angewandt: Anzahl der Personen und Gewicht der Koffer, für die Ausgaben: das Gewicht des Zuges - die Bruttoleistungskilometer.

Dies wird seit Jahren durch Maschinen erledigt, die dem Menschen an Sicherheit und Schnelligkeit überlegen sind.

Registrierung und Rechnung weit überlegen sind, durch die Lokkasten- und andere Maschinen.

Hierfür schreibt zunächst bei jedem Zuge der Zugführer die Daten seines Zuges auf einen Zugdienstzettel. Diese Zettel werden täglich an die Lokkastenstelle gefahren. Es gibt 20 solcher Lokkastenstellen für die gesamte Deutsche Reichsbahn. Hier wird der Inhalt eines jeden Zugdienstzettels mit den Maschinen auf eine Lokkarte übertragen.

### Die Lokkastenmaschinen

werden wie Schreibmaschinen bedient, sie drucken aber keine Zeichen, sondern liefern kleine Böcher in die Lokkasten. In ähnlicher Weise wie der Straßenbahn-Schreiber in Berlin den Fahrplan an mehreren Stellen knipst und dadurch Tag, Stunde und Strecke bezeichnet, werden auch auf der Lokkarte durch die Räder der verschiedenen Böcher alle die Angaben niedergegeben, die der Zugführer in den Zugdienstzettel eingetragen hat. Wie beim Kopieren der Lokkarten ist die Hauptarbeit erledigt, denn alles übrige wird durch selbsttätig und äußerst schnell arbeitende Maschinen ausgeführt. Zunächst werden die Lokkarten in einer

### Sortiermaschine

nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet. Will man zum Beispiel die Leistung der verschiedenen Zugleistungen ermitteln, so läßt man durch die Sortiermaschine sämtliche Lokkarten der Schnellzüge, Eilzüge, Personenzüge, Eilgüterzüge, Durchgangsgüterzüge, Radgüterzüge usw. getrennt voneinander ausfortieren. Will man dagegen die Leistung der einzelnen Strecken ermitteln, so ist nur eine andere Einstellung der Sortiermaschine nötig.

Eine Sortiermaschine fortieret in einer Stunde 24000 Karten.

Von der Sortiermaschine gehen die ausfortierten Lokkarten zur Zählmaschine. Diese abbildet schließlich die zusammengehörenden Zahlen sämtlicher

Lokkarten und schreibt die Endsumme in übersichtlicher Form als Tabelle wieder.  
Mit einer Zählmaschine können nämlich 9000 Lokkarten ausgewertet werden.

Damit ist die Ermittlung der Zugleistungen im wesentlichen erledigt. Die große Geschwindigkeit, mit der die Lokkastenmaschinen arbeiten, macht es möglich, daß innerhalb weniger Tage das Wochen- und Monatsergebnis der Reichsbahnverwaltung und das Gesamtergebnis für die Deutsche Reichsbahn bei der Hauptverwaltung in Berlin vorliegt. Mit den Lokkastenmaschinen werden auch die Leistungen und der Sachverhalt der Lokomotiv- und des Lokomotivpersonals ermittelt. Über die Zahl der Reisenden in den Per-

sonenzügen, über die Leistungen der Güterzüge gibt das Lokkastenverzeichnis wichtige Aufschlüsse. In nächster Zeit soll das Lokkastenverzeichnis auch bei der Lagerbuchführung und bei der Abrechnung im Güterabfertigungsdienst eingeführt werden.

Der Wert dieser modernen Einrichtung für die Rationalisierung der Reichsbahn ist sehr bedeutend. Die Vorteile, die in der Zurechtlegung der Rechnung liegen, sind größer als die Nachteile, die sich in einer Personaleinsparung ausdrücken könnten, in Wirklichkeit sich bisher aber nicht ausgedrückt haben. Die Maschine also, die kleine Böcher in die Karten knipst, ist letzten Endes, so paradox das klingt, dazu da, das große Rad im Finanzhaushalt der Reichsbahn aufstopfen zu helfen.

# Eine Zornhalle für Kröllwitz

Der Bauausschuß genehmigt eine Reihe von Hochliniengeregulierungen zwecks Anpassung an den Verkehr - Die Zukunft der Straße

Halle, den 13. September.

Nach dem Bauausschuß trat gestern auch der Hauptausschuß zum ersten Male nach den Ferien zusammen, um die Vorlagen für die am Montag stattfindende Stadtratsordnungsversammlung vorzubereiten. Im wesentlichen betreffen die einzelnen Punkte der Tagesordnung den

### Anbau von Vorgärten

zur Hochliniengeregulierung. Zur Erleichterung des immer stärker werdenden Hochwasserverkehrs wurde die Notwendigkeit in keinem Falle in Frage gestellt. Es sollen Regulierungen vorgenommen werden in der Wansfelder und Merseburger Straße zwischen Raffinerie- und Thüringer Straße (Ostseite), außerdem in der Wapdeburger Straße an der Ecke Krutenbergstraße. Leber müssen auch Zwängeneinstellungen eingeleitet werden, weil einzelne Besitzer durch Förderung unterhöhen hoher Preise ein Ertragsgefährdungen machen

mühten. Hier sollte doch mehr Einfluß zu erwarten sein, zumal doch in jedem Falle angemessene Preise geboten werden. Befonders begrüßt wird sicher die Regulierung des Hülberger Weges bei der Firma Wolf, früher Kaufsch-Bräuer. Hier ist ein erträgliches Abkommen getroffen, wodurch endlich diese störende Straßeneinstellung behoben werden könnte. Öffentlich werden die Arbeiten bald vorgenommen, damit die Straßendehnung auch dort zweigleisig durchgeführt werden kann, denn das ist nach dem Ausbau der Verbindung zur einmündigen Notwendigkeit geworden. Die Mittel werden genommen aus dem Fonds, der zum Ausbau des Hülberger Weges schon besteht. Gebannt wurde erstmalig der

### Selbst-Glat

vorgelegt. Er schließt ab mit 38600 RM. in den Einnahmen und mit 58600 RM. in den Ausgaben, so daß sich ein Zufluß von 20000 RM. ergibt. Die Ausgaben betreffen im wesentlichen neben Ge-



## Kleider- u. Mantelstoffe

- Mantelstoffe gute tragfähige Qualität, reiche Auswahl, 140 cm breit. . . . . Meter 6,75 4,25 3,95
- Composés für moderne Straßenkleider, in neuen Ausmusterungen . . . . . Meter 3,75 3,00 1,95
- Ottomane für elegante Herbstmäntel, marine und schwarz . . . . . Meter 14,75 10,75 7,50
- Karos für Kleider, gute Qualität, neue Stellungen und Farben . . . . . Meter 2,50 1,65 1,20
- Crêpe Caïd 130 cm, bevorzugtes Gewebe für Kleider, reiche Farbauswahl, reines Wolle . . . . . Meter 6,00 6,50 4,95
- Pulloverstoffe solide Qualitäten, schöne Muster . . . . . Meter 2,95 1,50 0,95 0,78

## Sie wünschen zu gefallen!

Dazu gehört in erster Linie modisch elegante Kleidung. — Unsere Riesenauswahl neuer

## Mäntel und Kleider

bietet für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel das Richtige. Eine zwanglose Besichtigung unserer täglichen Neueingänge wird Sie von der Wahrheit unserer Worte überzeugen

## Seidenstoffe

- Veloutine seide mit Wolle, neueste Modifarben, ca. 100 cm breit . . . . . 7,50 6,50 5,50
- Crêpe Satin moderne Herbstfarben, Reinside, prachtvolle Sortimente, ca. 100 cm breit . . . . . 9,50 8,75 7,90
- Crêpe de chine Reinside, modernste Farben, ca. 100 cm breit . . . . . 7,50 6,50 5,50 4,25
- Wachsam prima Köper-Qualität und entzückende kleine Druckmuster, ca. 95 cm breit . . . . . 2,80 2,45 2,25
- Damassé und Jacquard in neuesten Dessins, in Qualitäten, für Mantel und Jackenfutter . . . . . 3,50 2,45 1,90 1,25
- Flausch-Tricot Kunstseide mit gerauter Abseite für Morgenröcke, sehr elegant und warm, in Jacquard und bedruckt . . . . . Met-r 5,90 2,90

# Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstraße 22-25

Halle u. S.

Rannsdorfer Platz

SPD, Ortsverein Halle.

Ortsvereinsmitglied... am Sonntag, den 15. September...

Ortsverein... am Sonntag, den 15. September...

halten und Eöhnen... am Sonntag, den 15. September...

nicht alle weitgehende... am Sonntag, den 15. September...

Eine Eingabe der... am Sonntag, den 15. September...

Antennevermittlung... am Sonntag, den 15. September...

Biebertmann, der Wagnerserbe

Der Todestod im Strohhaus

Des Lebens wechselvolles Spiel hatte aus dem Wittelschüler Friedrich Biebertmann...

Biebertmann war im Kriege Kameradschaft... am Sonntag, den 15. September...

Die 'Kalete' brennt.

Heute nacht gegen 4 Uhr bemerkte ein Oberwächter der Stadt- und Schiffschiffahrt...

Durch Juxare von der Straße wurden die Hausbesitzer geweckt.

Der Schaden betrug über 1000 Mark... am Sonntag, den 15. September...

Die Polizei mußte wegen der immer mehr sich entzündenden Nachbarnhäuser eine feste Straße...

Verkaufserforderungen vor und er hatte das Schicksal...

Der Schloffer D. hat ins Haus gestreift... am Sonntag, den 15. September...

Gestern betratere Biebertmann vor seinen Wächtern...

Jeuer gegeben worden. Gest trafen auch die Schiffe...

Die Wohnung des Wasserleiters... am Sonntag, den 15. September...

Im Mansfelderhof eingekerkert und der Befehl...

Die Wohnung des Wasserleiters... am Sonntag, den 15. September...

Der Schaden betrug über 1000 Mark... am Sonntag, den 15. September...

Indant ist der Welt Lohn!

Die 100 Mark - ein kleiner Lohn... am Sonntag, den 15. September...

Die Stadtverordnetenversammlung... am Sonntag, den 15. September...

Gestern abend sprang oberhalb der Festung...

Unbekannt. Die hiesigen Lebensversicherungs...

Lebensmitel. Gestern abend sprang oberhalb der Festung...

Unbekannt. Die hiesigen Lebensversicherungs...

Lebensmitel. Gestern abend sprang oberhalb der Festung...

Unbekannt. Die hiesigen Lebensversicherungs...

Stielkinder des Glücks Roman von Maria Linden

29. (Katholik verboten.) Copyright der 'Weltanschauung'-Verlagshaus in Breslau.

Ein schallendes Gelächter begleitete den Erzhörer...

Der Himmel weiß, wie viele Seelinnen man unter den Frauen...

Wer säßt die Töchter, die eine Mutter heimlich vergibt...

In der Schwärze arbeiteten ein Heißes und zwei Bekleidete...

was sie bei knapper Kost und wenig Schlaf leistete...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Ueberanstrengungen der Mutter und der Trübsal...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

die Seemanns Witwen, aber der Stroh kommt nächstes Jahr doch wieder...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...

Der gekochte Stielkinder des Glücks... am Sonntag, den 15. September...



Rampf um das Schlichtungswesen in Australien

Eine Niederlage der bürgerlichen Regierung

Die Niederlage, die sich die australische Regierung in ihrem Kampfe gegen das Schlichtungswesen...

Die Niederlage, die sich die australische Regierung in ihrem Kampfe gegen das Schlichtungswesen...

Die Niederlage, die sich die australische Regierung in ihrem Kampfe gegen das Schlichtungswesen...

Die Egeerfahrt



Der sozialdemokratische Ministerkollegiumsmitglied Otto Eggert...

Rundfunk

Der Landeshaupmann im Rundfunk, Dr. Günther, wird morgen...

Eine interessante Unterredung nahm am Donnerstagabend die W. F. G. an...

Radio-Wochenschau

Wichtige Darbietungen der Woche: Sonntag: 11.30 Uhr: Konzert...

Dummheit oder Verleumdung?

Im Braunkohlenbergbau verüben die Kommunisten mit größter Zugenast...

von Arbeitern und Angestellten unseres Reichs

von Arbeitern und Angestellten unseres Reichs von Wichtigkeit ist...

Bermischtes

Blutshande an dreizehnjährigen Mädchen

Ein gemeinlicher Schöffengericht Leipzig wurde am Donnerstag der 41 Jahre alte Arbeiter...

Darmnädige Radfahrerpost

Das Ortsgericht von Reilow in Randa ist seit einigen Tagen überfällt...

Städtische Wochenschau

Die Programmabteilung zeigt, daß die kommende Woche aus einem stützenden...

Allgemein verbindliche Tarifverträge

Nach dem am 5. September ausgegebenen Reichsarbeitsblatt ist eine Reihe von Lohn- und Gehaltsabkommen...

Wohlfahrt mit Europa nicht nachlässig

Reisepost, 10. September. (G. Draht). Arbeiterfeindliche Vandalen überfallen die Gewerkschaftsbüros...

Ein Mammuthaus gefunden

Ein Mammuthaus gefunden. Bei Ausgrabungen in einem Neubau bei Sotsch am Rhein wurde in einer Tiefe von 4 Meter...

Eine Hefenbottle

Eine Hefenbottle. Der Berliner Magistrat hat die Verfügung einer Hefenbottle...

Rundfunk - Programm

Wichtige Darbietungen der Woche: Sonntag: 10 Uhr: Konzert...

Advertisement for 'Zur Arbeit' (To Work) featuring 'Chemiearbeiter' (Chemical Workers) and 'den Anzug von' (the suit of) with various work clothes and suits listed with prices.

# MERSEBURGER

## Kreis Sangerhausen Sangerhausen (Stadt)

### Wahlkreis 1 - Wahlberechtigte

In einer überfüllten Mitgliederversammlung der Sozialdemokratischen Partei wurde gestern zu den bevorstehenden Kommunalwahlen Stellung genommen. Nach einer längeren Aussprache wurde der Genosse Rämpf, Parteisekretär, gegen zwei Stimmen als Spitzenkandidat der Wahlberechtigtenliste in Vorlauf gebracht. Als weitere Kandidaten folgten: Ernst Grimm, Metzschel, Richard Hirschfeld, Direktor der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt, Robert Dannenberg, St. Garenmader, Vorsitzender des Arbeitervereins, Frau Fiedler, Conrad Hosenfeld, Buchdrucker, Christian Kaufhold, Bankbesitzer, Artur Dinter, Mediziner, Otto Oechel, Banenarbeiter, Bruno Götz, Angestellter, Frau Eißner, Goldarbeiter, Otto Hoffmann.

Die Stadträte wurden vorgeschlagen: Grimm, Hirschfeld, Erbschaften: Fiedler und Hosenfeld.

Der Provinziallandtag schlägt die Mitgliederwahl der beiden bisher amtierenden Abgeordneten Guste und Hansen vor.

In größter Einmütigkeit zeigt die Partei, daß sie sämtliche bisher amtierenden Genossen in außerordentlichem Maße schätzt.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederwahl wurde die Abrechnung vom zweiten Quartal vorgelesen und dem Kassierer einmütig Entlassung erteilt.

Unter Beschluß wurde auf die Sonntagsveranstaltung des Kultur-Karrells am Freitag, dem 4. Oktober, hingewiesen. Die Mitglieder werden ersucht, sich an dieser Veranstaltung vollständig zu beteiligen. Genosse Rämpf wies dann auf die bestehende Arbeitsbeschäftigung hin und ersuchte, alles daranzusetzen, um der Werbergruppe einen vollen Erfolg zu sichern.

### Englischer Arbeiterparlamentarier spricht in Merseburg

Am Samstag, dem 14. September, abends 20 Uhr, sprach der Engländer G. Smith im „Kaffee“ zu Merseburg. Smith gehört der Labour Party, also unserer englischen Arbeiterpartei an. Schon vor dem Kriege hat er in der englischen Arbeiterpolitik mitgewirkt, gegen die Kriegsbekämpfung mit Krieg und Leiden angekämpft und für seine Überzeugung Kampfsprüche an sich genommen. Smith, der die heutige Epoche als die der Herrschaft, wird das jetzt besonders interessante Thema: „Englische Arbeiterbewegung“ behandeln. Jeder christliche Freund einer internationalen Zusammenarbeit der schaffenden Schichten wird am Samstagabend zur Stelle sein und die besprechende Rundschau unterstützen. Jeder Parteimitglied wird dies aber mit besonderem Eifer tun; er hat nur bei weitestgehender Bekämpfung der Sozialdemokratie zu bestehen, wenn sich nicht in Europa Verarmung und Frieden einstellt.

Unseren englischen Bruder begrüßen wir herzlich auf seiner Reise durch Mitteldeutschland.

### Wichtige Stadtverordnetenversammlung

Die nächste Stadtverordnetenversammlung, die am Montag, dem 16. September, stattfindet, hat einige sehr wichtige Punkte zu erledigen. Der erste Punkt ist die Anbahnung der Albert-Dürer-Schule nach der Anstellung von weiteren drei Lehrern bzw. Lehrinnen zur Anbahnung der Albert-Dürer-Schule und die Beschäftigung der in diesen Zusammenhang mit der Schulaufsicht beauftragten Personen. Ferner sollen drei neue Studienpläne festgelegt und die Mittel für die Herstellung der Anlagen am Gottliebshaus bewilligt werden. Da die Frage der Beförderung der Bürgermeister von Dorstgummeisen bisher nicht geklärt werden konnte und auch die Kandidatur der Bürgermeister nunmehr abläuft, hat die Stadtverordnetenversammlung über die Beförderung der Dienstposten von Dr. Wobach zu entscheiden. Es sind also wichtige Entscheidungen in dieser ersten Sitzung nach den Ferien zu treffen.

### Erhöhung des Mietzins für den Stadtbezirk Merseburg

Am 1. August 1923 120 Prozent.  
Der Magistrat teilt mit, daß die Mietzins-Erhöhung für den Stadtbezirk Merseburg am 1. Oktober 1923 von 100 auf 120 Prozent erhöht werden soll. Die Erhöhung ist durch die gestiegenen Kosten für die Erhaltung der Gebäude und die Erhöhung der Steuern bedingt. Die Erhöhung ist durch die gestiegenen Kosten für die Erhaltung der Gebäude und die Erhöhung der Steuern bedingt.

### Ein Klub unter dem Namen

Ein Klub unter dem Namen „Der Arbeiterklub“ wird in Merseburg gegründet. Der Klub soll den Arbeitern eine Gelegenheit bieten, sich zu treffen und ihre Interessen zu vertreten.

### Erkenntnis der Gewerkschaften

Ein Gewerkschaftsmitglied sollte auf dem Ammonitionsfeld in Merseburg auf seine Pflicht hingewiesen werden. Das Feld wurde überflutet und es wurde darauf hingewiesen, daß es sich um ein gefährliches Gelände handelt.

### Der Arbeiterklub

Der Arbeiterklub wird in Merseburg gegründet. Der Klub soll den Arbeitern eine Gelegenheit bieten, sich zu treffen und ihre Interessen zu vertreten.

### Der Arbeiterklub

Der Arbeiterklub wird in Merseburg gegründet. Der Klub soll den Arbeitern eine Gelegenheit bieten, sich zu treffen und ihre Interessen zu vertreten.

### Der Arbeiterklub

Der Arbeiterklub wird in Merseburg gegründet. Der Klub soll den Arbeitern eine Gelegenheit bieten, sich zu treffen und ihre Interessen zu vertreten.

### Kreis Querfurt

Am Sonntag, dem 15. September, 11 Uhr, findet im „Hotel zur Sonne“ in Querfurt eine Kreisversammlung statt.

### Agitationen

1. Bericht des Genossen Trauer.
2. Die Kommunalwahlen und die Aufgaben der Partei. Referent: Kreisstadtdirektor H. H. H.
3. Auffstellung der Kandidaten zum Kreisstag.
4. Auffstellung der Kandidaten zum Provinzial-Parlament.
5. Parteiprogramm.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Einleitendes Wort

Die Parteien stehen sich im Kampf. Die Arbeiterbewegung hat sich als die stärkste Kraft erwiesen. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

den genann. Volksschule. Anzahl: 120 für Merseburg. Anzahl: 41 für Merseburg. Die genannten Schulen sind in der Liste der Schulen der Provinz Merseburg aufgeführt.

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Wahlkreise

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.

### Die Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung in Merseburg hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Arbeiter sind sich ihrer Interessen bewußter und kämpfen für ihre Rechte.





# Kunst, Wissenschaft, Leben

## Die Galerie moderner Kunst im Halleschen Museum

Von Dr. A. J. Schardt, Direktor des Moritzburg-Museums

Für den Impressionismus war die ganze Welt, soweit sie für eine künstlerische Gestaltung in Frage kam, eine Angelegenheit der fünf Sinne und speziell m a l e r i s c h der Augenbeobachtung. Das unmittelbare Sinneserlebnis war der Ein- und Ausgangspunkt des naturnahen und insbesondere des impressionistischen Naturerlebens. Es steigerte sich immer mehr zu einer höchst gepflegten Augenkultur. Der Empfindungsreiz eines guten Gemäldes von Manet oder Bierderrmann setzt einen Betrachter voraus, der selbst eine Art Künstler des Sehens ist, ein Auge, das auf letzte und feinste Schwere des Welt- und Farbenmaterie reagiert. Diese Art des Sehens und Erlebens ist eine Höhe und ein Aufschwung für eine bürgerliche Kultur, die von den frühen Niederländern her über die Holländer des 17. Jahrhunderts zu einem immer feineren und raffinierteren Sehens ergogen war.

Und doch — wenn man sich ernsthaft fragt: was ist mit dieser feineren, beständigeren Art des Sehens gewonnen. Was hilft es, wenn man in einer Glaspalle die feinsten Schwere einer violetten Farbe beobachtet, wenn man in dem Weiß des Schnees Farbreste von Rosa, Blau, Violett schimmern sieht, die als feinste Farbbeziehungen die Welt zusammenhalten. Im Grunde genommen ist diese Kunst doch eine wundervolle Illusion, die glaubt, daß die Welt in nichts anderem besteht als in eben dieser Illusion. Es ist nicht zufällig, daß das Zentrum dieser Malerei Paris war, die Stadt der Mode und des guten Geschmacks.

Dem heutigen Menschen aber genügt es nicht, die Welt als wundervolle Augenweide zu erleben. Der moderne Mensch verurteilt die Welt g e n e r a l z u erlösen. Hier ist ihm die gesamte Natur ein einziger großer Dargestellter, eine Manifestierung eines einzigen geistigen Lebens. Die Formel von Mensch und Natur als etwas Getrenntes, sich abseits Gegenüberstehendes, ist aufgehoben. Man könnte man an den indischen Größ erinnern: „Ich bin du, und du bist ich.“ Das ist das neue Verhältnis von Mensch und Natur, und dieses bestimmt seine neue Kunst- und Formgebung.

Etwas von dem früheren Glauben wird noch, durch den die Kräfte der gesamten Natur — Mensch innen und außen — so lebendig greifbar werden, daß sie Gestalt annehmen. Es handelt sich hierbei nicht um Aberglauben, sondern um A n d e r s - glauben, eine andere Gefühl- und Erlebnisordnung einzuschlagen, die sich ihre anderen Symbole schafft. Denn was ist das von der Wissenschaft konstruierte Atom oder die Energie anders als ein Symbol! Ebenso wie das Symbol des Mittelalters der Gottesbegriff war.

Zur Betrachtung eines modernen Kunstwerkes gehört seine anatomische Schulung, wie sie eine der Klarheit für sich beansprucht, seine Farbsche und Wesenheit als Grundvoraussetzung, ferner eine naive Gefühlsbereitschaft, die nicht von vornherein überzeugt ist, daß die Welt so, wie sie bisher gesehen wurde, und nicht anders aussehen darf.

Das G e m ä l d e Moritzburg-Museum hat keine Bedeutung darin, daß es eine große Anzahl von Bildern besitzt, die man zu den besten Werken zählt, die überhaupt in der letzten Zeit geschaffen worden sind.

Wichtig im ersten Raum der modernen Abteilung des Museums hängen einige der besten Gemälde von Kirchner. Kirchner schafft seine Werte aus der Großstadtatmosphäre heraus, mit der er vergeblich um die Welt, wo sie heute so vergeblich um die Erde in dieser Atmosphäre, die an gerollte Stoffe und Papierrollen erinnert, an den Willen Zand geschweiften Vorhänge vor sich. Er entdeckt hinter dieser Waage die menschlichen eines neuen Menschen, er entdeckt, daß die Seele einer Dime unzulänglich und hilflos sein kann als die eines in bürgerlichen Ehren lebenden Menschen. Hinter der Mädeligkeit seiner aufgeschlossenen Herzen steht ein Mensch mit dem Wort eines Rousseaus, wenn ein solches Befremdend ist unphysisch, erweist er seinen vor dem Wohlstand seiner Väter; aber mit der Sicherheit eines neuen Menschen bleibt er stehen der Kunst zu gewandt. Ja gerade in dieser Herzen kann man nachsehen, was Unformung heißt, was es heißt, etwas zur Erziehung durch die Kunst zu bringen.

Wetterverwand mit Kirchner ist G o e d e l, dessen „Sommer“ „Juni“ „Anner“ am Tisch“, dessen dem nächsten großen Raume hängen. Man über-

steht die unscheinbar schwarzen Figuren der Männer; man sieht nur die beiden gequälten Köpfe, goldenen deren Mienen genau im Kreuzungspunkt ein Messer liegt, das so zum Mittelpunkt des Bildes wird. Das Messer ist auch der zentrale Schwerpunkt des Vorganges, die Hände der Männer fühlen sich lebend hingezogen und werden von einer Gegenkraft zusammenhaltend zurückgehalten. Die Bildfiguren auf die gelb aufleuchtende Stelle des Tisches



Treppenaufgang im Moritzburg-Museum.

und wenden sich ab, ohne daß es gelingt, auch den inneren Blick von der Stelle loszukommen. Die Atmosphäre ist so geladen, daß selbst das Kontexte eines Menschen an der Wand, das selbst ein Zeichen mit toten Augen, lebenden Anteil nimmt. Es ist der Punkt der letzten äußeren Entscheidung, bei der die innere Entscheidung längst gefallen ist. Es ist gar kein willensmäßiger Vorgang mehr, sondern nur noch ein schicksalhafter Mechanismus, dem gegenüber der ethisch bewusste Mensch die letzten Entscheidungen macht, den Gehirns Willensfreiheit aufzugeben, während der Mensch bereit ist, sich selbst und erstens seinem eigenen Zorn zu fügen.

Tritt man von diesem Bildes Details in den roten Raum, so umfängt einen ein ganz anderer Geist. Die harten Farben reden von einer S o z i a l - d e n s c h a f t l i c h e i t des Gemüts, die großen Formen von einem G e r o i s m u s des Geistes. In dem Mittelpunkt „Der Christmorgen“ ist diese Lebensweise in eigenartlicher Weise abgebildet und zugleich mit dem Heroischen zur tieferen Einheit verbunden. Eine Mutter, deren Gesicht ernsthaft durchleuchtet ist, von Glückseligkeit ist zur Höflichkeit verzerrt wird, hält in ihrem schwarzen Gewand ein wohlgeordnetes Kind. Ein schwarzes Wirtens erregt uns bei der Figur, wie die Heberföhndes Gesicht und das übertragene Gewand selbst und tiefinnerlich notwendig sich zusammenfinden, die Mutter, die das Leben gibt, während daß auch dieses Leben dem Tode verfallen ist. In dieser Mythenraum hinein bricht der Jubel der Engel, in einer unabhängigen Lebensluft weheln sie durch die Luft, verflüchten das Lob des Lebens, des ewigen

Lebens, zu dem jedes Menschenwesen gehört. Falsch schneidend ist der Kontrast zusammengehalten durch das tiefe Grün der Landschaft, das sowohl das Rot der Straße wie das Schwarz der Trauer in sich aufnimmt und vereinigt.

Neben dem „Christmorgen“ hängt eines der ältesten und betrieblisten Bilder des Museums: „Rotes Abendmahl“. Das verklärte Weiß an der Brust Christi, das glatte, liebende Rot des un-

ter und in dem großen gläubigen Blick formt und ein Bild neues Menschentum.

Zu einer seltenen Klaffigen Fülle ist die Kunst der Menschenbeobachtung auf dem Hauptwerke „Rotes Abendmahl“ angesetzt: „Die Kuswandler“. G e i s t l i c h - n e r v o s bewegen sich die Pinselstriche des Bildes, zunächst die erste Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich lenkend. Das Auge kommt gar nicht los von diesen schweren und vielen Farbenlinien, die das Bild durchfahren, wie das angezogene ob sie von einem reicheren Leben erzählen. Erst allmählich gewinnen die Figuren selbst Gestalt und bringen durch ihre entschiedene Gesinnung, nicht zuletzt durch den wunderbaren Rhythmus der Dreiecke, das ganze Bild zu einer monumentalen Ruhe. Die mittlere Figur zeigt den Gleichmut eines vielbewegten Weltmannes, dessen Augen halbwärts ins Weiße gehen, eines Menschen, der das Leben hinter sich hat und paradoxerweise ein neues Leben in einem neuen, unbekannten Land anfangen will. Die Resignation nach ursprünglicher Hoffnungslosigkeit könnte dem Bild der Frau zu feiner Resignation in Ehrlichkeit vordringen, wenn nicht das liebevolle Verhalten für die Geliebten dieses Mannes wie ein ganz feines Köpfchen die Resignation übertrieben würde, wodurch der Einzelakt Symbol von der Selbstanklagen einer Frauenselig überpaßt. Hinter dem Paar das starke Innere eines jungen Menschen, über dessen Kopf sich die Energien — die einzigen ausleuchtenden Farben des Bildes — zusammenballen. Hinter diesen drei Menschen eine schwebende Landschaft, eine von den seltsamen Bewegungen dieser Menschen unbelastete Natur.

Im dem gleichen Raum, in dem das Bild „Der Kuswandler“ hängt, sind zwei Bilder von Franz Marc: die „Tierschafale“ und „Die beiden Hirsche“. Marc war Tiermaler, weil, wie er sich einmal ausdient, die Zweckmäßigkeit der menschlichen Natur seiner Raivität und Ursprünglichkeit mehr schätzte, als die des Tieres, das er seine Zeichnung in der Tierwelt der Natur überhöhter Geschöpfen, nach dem Bezugs des Waldliebenden, aber auch sein ganzes Entgegen war dem Geziel der Selbstbeobachtung, hervorgerufen durch den inneren Jüchtheit unserer Zerkleinerung, erleben. Der Maler las einige Jahre vor dem Kriege die Worte der Apokalypse: „Die Räume zeigen ihre Ringe und die Tiere ihre Ähren.“ Und mit der gerade dem Künstler eigenartigen Intuition öffnet sich ihm alle Schichten des Entsebens und als eine Voraussetzung des Krieges, in dem er selbst mit untergehen sollte, schuf er das Bild der Tierschafale. Als Jüchtheit des ganzen unbeschriebenen Zeichens freudt das junge Bild dem herabfallenden Baumstamm den Hals entgegen, so wie ein unzulässig um Lobe Beirichter dem Denker sein Haupt hinhält. Als man während des Krieges Franz Marc eine Photographie dieses Bildes ins Feld schickte, schrieb er zurück, wie sich das Bild in seiner ganzen Grauenshaftigkeit bewirkt habe.

Auf der anderen Seite des Raumes hängen „Die beiden Hirsche“. Während in den Tierschafalen“ trotz der Phantastik und überhöhten Unanschaulichkeit seine Formen grauenhafte Wirklichkeit sind, spricht hier der Maler seine Sehnsucht aus nach der Betreibung der Natur. Eine weiße Hirschhaut und ein brauner Hirsch. Das Jüchtheit der Tierschafale wandelt sich in die das ganze Bild durchdringenden oboolen Formen einer freischwebenden, besänftigenden Betreibung.

Bei Franz Marc offenbaren sich, wie bei kaum einem anderen Maler, die abstraktesten Schredgespenster, die uns alle belästigen, und die geheimen Wünsche und Sehnsüchte, die triebwurzelsucht im Auswege finden aus diesem Chaos.

Man sollte annehmen, daß die moderne Kunst bedeutungslos werden kann auch für diejenigen Kreise des Volkes, die sich selbst wenig oder gar nicht mit Kunst oder künstlerischen Dingen beschäftigen haben. Wenn das in vielen Fällen leider nicht zutrifft, so heißt das nicht anderes, als daß die Kunst in der Erkennung begrifflichen Kulturformen der bürgerlichen Zeit schon auf die unbürgerlichen Kreise übergegangen haben. Der jedoch von Gemeinschaften ist oder sich von ihnen befreit hat, kann in der Malerei der modernen Kunst eine neue Welt aufgehen, die es allmählich zu seinem Raum als seine eigene Welt erkennen wird.



# VERDUN

Der Film des unbekanntesten Soldaten

Paris, den 18. September.

Was den Aussehen der beiden G. Z. Spielfilme stehen sich die Menschen. Dieser eine Name „Verdun“ ist auf sie eine magische Gewalt aus. Da haben sie, die Arbeiter-Goldaten im armdicken Mittel, mit den Gefährten, die jahrelanger Frontdienst ihnen zeichnete, schauen auf die Bilder mit den erprobtesten Gewandern, schauen auf die perfekten Erde und die legendären Beispiele der geschickten Dämme. Sie warten dabei! Sie kennen die Segen, kennen die Güte, die sich dort auf jenen Höhen an der Maas und der Woivre-Ebene aufspannt heute, tagelang, monatelang, schier eine Unmöglichkeit!

Mit hundertweiter Obektivität haben die französischen Hersteller des Verdun-Filmes in Zusammenarbeit mit deutschen einen Film geschaffen, der die Menschen, die dabei waren, die haben gesehen haben und nicht gutest — die, die davon noch keine Ahnung haben, noch einmal in das Gewand, in die ganze

Entschiedenheit dieses Großunternehmens führen soll. Was muß dabei gewesen sein, um die ganze Schicksalhaftigkeit der Geschichte richtig zu sehen zu können, was es mit sich hat, wie den Menschen in dieser entsetzlichen Frontlinie zumute war.

Wir sehen die stumme Traxer der von Haus und Hof vertriebenen Zivilbevölkerung, wie sie die Wogen mit den paar Annelenheiten ihres Lebens befeuert, noch einmal die Heimat mit einem Bild unfaßbar, zum letztenmal, denn nur einen Trümmerrücken wird sie wiedersehen! Wir sehen den alten Bauer, wie er vertieft auf die vom Granateneinwurf getrimmte Uhr sitzt, wie sehen aber auch den Frontsoldaten auf beiden Seiten, den französischen wie den deutschen, wie er müde ist, wie er traurig ist, daß sich der Bruder freiwillig werden will, antwortet er kurz: Er soll es bleiben lassen! Das ist die Stimme der weissen Front, ihr Herren Oberbefehl! Und wir sehen dann, wie sich das Unheil vorbereitet, wie die Truppen in die dreifachen, schlagenden Gewand einziehen, die Verhandlungen eröffnen, bis das Verhängnis in Trümmern liegt. Wägen sich doch unter Artilleriebeschüssen, die bis niemals ungemacht haben, das menschliche Gewand vorstellen, das die Kreatur befällt, wenn sie in dieser bekümmerten, bebenden, beidenden Atmosphäre von Dreck, Eisenplünnen, Straßen, bebendem Pulvergeruch und Schmerzensgeschrei der Betroffenen anwesend ist, in ausbleiben muß, ohne auch nur einen Hoffnungsblick zu können!

In erschütternden Bildern, die ganz das nackte

Antlitz des „Stahlbates“ zeigen, sehen wir die Beispiele um die furchterlichen Front von Verdun, als da sind Douaumont, Baucourt, Vauxaumont. Wir sehen, wie die Befragung im Stollen in dumpfer Resignation hört, wie der Begleiter sie berückt und wie er sie zuletzt ansgewährt im wackrigen Sinne des Wortes. So kommt es auf jenen Höhen, die sozial Blut geflossen haben! Wer mag es, die Menschen aufzufordern, jemals wieder solche furchtbaren Taten zu vollbringen, sich jemals wieder in eine solche Hölle zu



Im Trümmereisen vor Verdun.

begeben, wo das Eisen zerfällt und die Leiber durchschlägt ferret? Wer will das noch einmal? Beht es Euch an, Ihr Wehrmoll-Jünglinge!

Das ist der Krieg!

Den Verdun-Film sollte sich jeder ansehen, die dabei waren, damit sie es nie wieder vergessen, die nicht dabei waren, damit sie sehen, wie er wirklich Krieg ausfällt! Dieser Film wird sich antimilitaristisch allein durch seinen Ablauf. Diese Schredenshellen sind keine Propo-

gande für laienkundige Gemüter! Das mehren wir beim Anschauen des Theaters nur zu gut, als wir aus dem Rande eines Scheinbaren Klappenkrieges den Ausdruck: „Geschmackslos!“ hören. Wir freuen uns so dieser passifischen Wirkung, auch wenn die besten Beispiele an diesem Film einige Unvollstoffe, direkt passifische Abschnitte der Unschönheit vorgefallen haben.

Der Verdun-Film bleibt ein Dokument von Macht und Eindringlichkeit, das Ehrfurcht und Dankbarkeit für die Soldaten der Höhe von Verdun, ohne Unterlass der Rationalität, erweist, und gleichzeitig Bärner und Wähler an die Menschheit sein soll, die Welt vor neuem Kriegesfremden zu bewahren.

Felix Habicht.

## Von der Residenz zum Gollhaus

In Halle befindet sich das Brüdertrage und Kleine Steinstraße in dem Hause Brüderstraße 7 eines der ältesten Patrizierhäuser der Residenz, das sich dadurch auszeichnet, daß es die Residenz des Markgrafen Christian Wilhelm von Brandenburg gewesen ist, der Erzbischof von Magdeburg war, von 1687 bis 1688 gelebt hat und in Jüna gestorben ist.

Die geschichtlich demwürdige Haus beherbergt die bekannte Gollstraße „Zum Markgrafen“ deren Besitzer Goll hat Haus und Schmiederei einer völligen Reuegestaltung unterzogen hat. Das Haus hat — ohne seinen altertümlichen Charakter zu verlieren — einen Reueantrieb in einem hellen Helm erfahren, die Räume der vorerwähnten oberen Etage sind in braunen Farbtönen gehalten, so daß das Gebäude jetzt einen sehr freundlichen und schönen Eindruck macht. Der Hauseingang, der bisher in der Brüderstraße war, ist direkt an die Goll verlegt worden, die abgehenden werden ist. Ueber dem Eingang ist der aus dem Jahre 1623 kommende Originalwappenstein angebracht.

Die inneren Lokalitäten, Wohnzimmer und zwei Beziehgimmer, sind in einfacher, aber gezierter und moderner Art neu ausgestattet worden, so daß sie den Aufenthalt sehr zu einem angenehmen werden lassen. Die Küche ist ebenfalls völlig erneuert worden, ebenso sind hygienisch einwandfreie Toiletenzimmer eingerichtet worden. An dem Umbau waren nur hollische Firmen beteiligt. Die Einrichtung ist sehr gut und preiswerte Bedienung. Sie will namentlich den volkstümlichen Mittagsstücken pflegen, indem sie gute Speisen in ausreichender Quantität zu verabsorgen gedenkt. Es ist dabei vor allem an die Einrichtung der Terrinenterrasse gedacht.

Die Eröffnung des renovierten Hauses erfolgt am Sonntag. Jeder Besant der Brüder- und Kleinen Steinstraße wird mit Freude die hier eingetretene Verbesserung des Stadtbildes aufnehmen. Der Besitzer des „Markgrafen“ zeigt damit, daß er alles mit neuem in harmonischer Weise verbindet kann.

## Sozialkreis

### Arbeit fürs Reichsparlament.

Die Tagesordnung für den am Mittwoch, dem 18. September, 9 Uhr, stattfindenden Kreisstag umfasst 10 Punkte, ist also wieder von ganz erheblicher Bedeutung. Die ersten 10 Punkte lauten:

1. Nachtrag zur Steuerordnung für die Erhebung der Vermögenssteuer vom 29. Januar 1926, 2. Änderung des § 4, 3. der Steuerparaffensatzung, 3. Änderung der Einkommensteuerverordnung für die beschlossene Anleihe in Höhe von 800 000 RM, zum Kreispräsidentenrat, 4. Aufnahme einer Anleihe bis zur Höhe von 500 000 RM, zum Wohnungsbau, 5. Beteiligung des Kreises mit weiteren 21 500 RM, Aktien an der Werseburger Ueberlandbahn AG, 6. Beteiligung des Kreises mit weiteren 400 RM, Aktien an der Kraftverkehrs-Gesellschaft mbH, Sachsen-Anhalt, und mit 10 000 RM, bei der Kraftverkehr Sachsen-Anhalt AG, 7. Ausschüsse für das Rinderheim Rathenow, 8. Bestätigung für die Gemeinde Kammendorf zur Erweiterung des Ortsteils Oberdorf, 9. Uebernahme einer selbstständigen Bürgerhaft für Kapital und Zinsen für zwei Darlehen in Höhe von 8000 RM, und 15 000 RM, der Stadtgemeinde Böhren und 10. in Höhe von 13 000 RM, der Gemeinde Kammendorf.

Der nächste Punkt der Tagesordnung enthält einen Antrag der SPD-Fraktion des Kreisrates, der die Freileistung des Reichsverbandes der Arbeitsschlichter wegen Erhöhung der Reichsleistung und Währungsänderung der Reichsprüfung der Unterprüfungen bzw. Nichtanerkennung der Erhebung der Erziehungslage in der Inwaldbenutzung. Einen ähnlichen Antrag hat auch die kommunistische Fraktion eingebracht; daß sie daneben auch im Kreisrat den allenfalls inkompetenten Protestraum wegen der Reichsleistungsbesserung zu empfangen gedenkt, verheißt sich von selbst. Die Marktaner werden, so hoffen wir, nicht auf ihre Kosten kommen. Nach Vorahme einiger Wahlen (u. a. eines Amtsvorstehers für den Amtsbereich Dieslau und je eines Stellvertreter für die Amtsbezirke Trebnitz und Döllitz) sollen beprochen werden: Döllnitzer Mühle, Reichsbauhaus, Kiersheim, Randmühlenschleife, Schule, Bauverwaltung, Reichsleistung-Anfrage-Gelände, Arbeiterversorgung der Angestellten.

Rein. Straßenperre. Wegen Anführung von Pfaffenarbeiten ist die Straße von Berlin nach Schiepzig, und zwar vom Feldeben Döllnau-Sumbold-Bezirksges bis zur Kreuzung mit der Reichsstraße Döllnau-Sumbold für längere Zeit bis die Zeit bis zum 28. September gesperrt.

<b>Damen-Hemden</b> mit Träger und Halsbaum Stück 0,95 0,95	<b>0 50</b>
<b>Damen-Hemden</b> mit Träger und reicher Garnierung Stück 2,25 1,95	<b>1 50</b>
<b>Damen-Hemden</b> mit Aushaehelns und guter Stickerei Stück 2,75 2,00	<b>1 65</b>
<b>Damen-Prinzedrücke</b> mit Stickerei oder Spitze Stück 2,95 2,95	<b>1 95</b>
<b>Schlupfhosen</b> in vielen Farben Stück 0,95 0,95	<b>0 53</b>
<b>Damen-Schlupfer</b> aus Kunstseide in vielen Farben Stück 2,75 1,95	<b>1 75</b>
<b>Damen-Prinzedrücke</b> aus Kunstseide in vielen Farben Stück 2,75 1,95	<b>1 18</b>
<b>Damen-Rockhemdhosen</b> aus Kunstseide mit Spitze Stück 4,95 4,95	<b>3 99</b>
<b>Herrn-Makohosen</b> Imitation Stück 1,95 1,95	<b>0 95</b>
<b>Herrn-Einsatzhemden</b> Stück 1,75 1,18	<b>0 98</b>
<b>Herrn-Garnituren</b> Hose und Jacke Garnitur 3,00 2,75	<b>2 50</b>
<b>Knaben-Sporthemden</b> Stück 1,90 1,95	<b>1 20</b>
<b>Bett-Kattune</b> ca. 80 cm breit Kissenbreite Meter 0,85 0,85	<b>0 48</b>
<b>Bett-Kattune</b> ca. 130 cm breit Deckbetbreite Meter 1,45 1,45	<b>0 88</b>

# Billig

nur? Nein, auch gut und schön sind diese

## Wäsche und Baumwollwaren

Benutzen Sie ausgiebig diese Vorteile!

Geschäftshaus

# J. Lewin

Marktplatz

<b>Bunte Bettbezüge</b> geblickt und kariert, fertig gemäht, mit 2 Kissen Bezug 7,75 6,75	<b>5 75</b>
<b>Linon-Bezüge</b> fertig gemäht, mit 2 Kissen Bezug 8,25 6,75	<b>5 75</b>
<b>Weisse Satin-Bezüge</b> fertig gemäht, mit 2 Kissen Bezug 9,75 8,75	<b>5 75</b>
<b>Damast-Bezüge</b> fertig gemäht, mit 2 Kissen Bezug 12,50 10,25	<b>6 75</b>
<b>Inletts</b> Kopierware Kissenbreite Meter 1,80 1,85	<b>0 95</b>
<b>Inletts</b> federlos und farbercht Bettbreite Meter 3,90 2,95	<b>2 50</b>
<b>Unterbettdrells</b> 116 cm breit Meter 3,90 3,45	<b>2 48</b>
<b>Schlafdecken</b> grau Stück 0,95 0,95	<b>0 55</b>
<b>Schlafdecken</b> mit Kante Stück 3,90 2,25	<b>1 75</b>
<b>Wischtücher</b> kariert Stück 0,28 0,15	<b>0 69</b>
<b>Wischtücher</b> kariert, Halbleinen Stück 0,98 0,90	<b>0 42</b>
<b>Brett-Handtücher</b> gram, mit Kante Stück 0,38 0,33	<b>0 23</b>
<b>Gerstenkorn-Handtücher</b> weiß mit Kante Stück 0,49 0,33	<b>0 23</b>
<b>Tischdecken</b> bant bedruckt Stück 1,25 0,98	<b>0 45</b>

# Die Bezirksstaffette in Ammendorf

Am kommenden Sonntag findet, wie aus dem Bescheidungsprotokoll hervorgeht, die Bezirksstaffette in Ammendorf statt. Der erste Start erfolgt 9 Uhr. Die Sportlerinnen hatten in der Staffette, die Jugend an der Schule in Ammendorf, die Spieler am "Vereinsplatz" in Dörlitz. Das Ziel befindet sich am Schillerplatz. Folgende Stäbe werden berücksichtigt: Hagenow, Wessau, Fische, Postitzsch, Seiffen, Frieden- und Dörlitz. Wer den Sieger stellen wird, ist noch schwer vorzusagen. Die Entscheidung liegt vielmehr zwischen den Vereinen Fische (Halle), Friede (Ammendorf) und Wessau.

Vereine, die noch nicht gemeldet haben, müssen rechtzeitig am Treffpunkt sein.

# Reichsjugendwettkämpfe in Dörlitz

Auf dem Sportplatz in der Nähe fanden in Dörlitz am Donnerstag die Reichsjugendwettkämpfe der Schulen von Dörlitz, Zeitz und Rietz statt. Die Organisation war besser als bei manchen früheren Veranstaltungen — die Ringkämpfe liefen sich besonders hintereinander ab. Lieber die Leistungen der Jungen und Mädels konnte man ertrakt sein; vor allem auch über die Zahl und die Höhe, mit denen die Kinder dabei waren. Vor einer Woche mühten wir belagert waren; das ist die Kämpfe nicht etwa wie bei vielen Sportveranstaltungen zur Veranschaulichung von "Sportfanonien" entwickeln; das muß bleiben, die Ausschüsse der Dörlitzer aller obersten Jahrgänge der Schulen.

Zwei Arten von Kämpfen wurden ausgetragen: Weitsprung, Weitsprung und Laufen, in denen, wie schon oben gesagt, Gutes geleistet wurde. Zwei Ringkämpfe, "Korbball" in denen Dörlitz gegen Rietz antrat, wurden von den überlegenen Rietzern gewonnen. Eine 400-Meter-Stafette, die von je 4 Kindern jeder der 3 beteiligten Schulen gelaufen wurde, gewann Rietz mit 51,2 Sekunden, eine hervorragende Leistung von

18 bis 14-jährigen Kindern. Besondere Beachtung verdient die Teilnahme des Hagenow, Göttsch, bei, von dem die Teilnehmer Bescheid, auf die Ammendorf, die Körperlicher und auch geistiger Tätigkeit. Dies. Nachdem die Siegerkränze verteilt waren, langten die Schulen ab. Die ersten 1. Preis bei den Deutschen. Dann freudig die Schulen wieder ihren Ausgangspunkt zu.

Nun noch zwei Besichtigungen als Anregung für künftige Veranstaltungen. Wenn die Rede des Direktors Hagenow so erfreulich verhältnismäßig besonnen und geerdet hatte, so waren wir noch mehr erfreut gewesen, wenn wir noch die verfassungsmäßigen Herren Schwanitz, die sich schließlich über den Sportplatz hinaus wagen ließen. Schämten nicht die Schulen eine solche Sprache zu hören? Wenn sie so arm dazu sein sollten, mögen einmal die republikanischen Parteien in den einzelnen Orten ihrer Schule eine ähnliche Rede hören. Und zweites möchte vermerkt werden, die alljährlich wiederkehrende Veranstaltung zu einem Dörlitz ist anzusehen, wie es ja auch, soviel wir wissen, der preussische Kultusminister will. Nur Mut, es wird schon gehen!

# Die Ringkämpfe um die Bundesmeisterschaft im Arbeiter-Athletenbund

Nürnberg liegt über Frielesheim in der Vorkampfrunde Der Endkampf kommt in Halle zur Austragung

Am 1. September wurde in Nürnberg die Vorkampfrunde im Ringkampf um die Bundesmeisterschaft des A.A.B. zwischen dem süddeutschen Meister Nürnberg-Fürth und dem westdeutschen Meister Frielesheim ausgetragen. Auf beiden Seiten wurde mit großer Begeisterung gekämpft, so daß am Schluß des hochinteressanten Kampfes beide Mannschaften punktgleich waren. Den Ausschlag gaben die Gefechtsresultate, nach denen Nürnberg-Fürth mit 40 Punkten kürzer Siegzeit den Anspruch auf die Staffette gewann. Der Kampf brachte mit dem Siege der Nürnberger eine Überbeladung, da allgemein die starke Frielesheimer Mannschaft als Sieger genannt wurde.

Von großem Interesse dürfte für die hiesige Sportwelt die Mitteilung sein, daß der Endkampf um die Bundesmeisterschaft in aller Kürze in Halle stattfindet. Die Gegner in dem Schlussskampf sind Nürnberg-Fürth und der mitteldeutsche Meister Germania-Berlin. Es ist das erste Mal, daß ein deutscher Kampf in Halle stattfindet, der zweifelslos ein großes sportliches Ereignis genannt werden kann.

Vorbereitungen begannen, im kommenden Jahre in Dortmund und das "Westdeutsche" durchzuführen. Als Hauptstadien sind der 1. bis 3. August 1930 vorgesehen.

Westdeutsche als Schlußkampf anerkannt. Der von der Firma Rigische, Leipzig, im Einvernehmen mit der Bundesleitung des A.A.B. ein 2. Bundesfest in Nürnberg, bestmögliche Film ist nunmehr von der Centralstelle für Bildungs- und Unterrichtsstellen in Berlin amtlich als Schlußkampf anerkannt worden.

Die Vereine, die den Film ausführen lassen, brauchen demnach keine Vergütung zu zahlen, ein letztes auch nicht, auch wenn die Firma Rigische, Leipzig, Rechte 1 zu besitzen.

Seine Meyer in Magdeburg. Im Rahmen der großen Sonderveranstaltungen, die aus Anlaß der Magdeburger Sportausstellung geplant sind, ist es gelungen, für einen Werbekampf der Bestkämpfer des 1. Magdeburger Best-Kampf der Weltmeisterschaft und Olympia-Siegerin Seine Meyer zum Zeitpunkt zu gewinnen. Seine Meyer wird am 6. Oktober in der Magdeburger Stadthalle gegen ihres Rönnecks zeigen.

Schmalz läßt erklären, daß er von Bräutigam

ein Angebot zu einem Kampfe gegen Pierre Charles erhalten habe, ein letztes auch nicht, auch wenn die Firma Rigische, Leipzig, Rechte 1 zu besitzen.

Vereinsmitteilungen. „Halle“ auf 1. September heute den Schiedsrichter zur Kenntnis, daß das Spiel gegen Dörlitz 1 ausfallen wird. Später: Ein Dörlitz.

Die „Halle“ auf 1. September heute den Schiedsrichter zur Kenntnis, daß das Spiel gegen Dörlitz 1 ausfallen wird. Später: Ein Dörlitz.

**21. Jahrestag** des T.V. Die Naturfreunde Ortsgruppe Halle a. S. Sonnabend, 14. Sept., 8 Uhr: Fester im Heim, Weingarten 50. Musik, Gesang, Rezitationen. Sonntag: Treffen der gesamt. Mitglieder. 7 Uhr: Hallmarkt. Vorm.: Spiel auf dem Sportplatz Wilmstraße. Nachm.: Kassen-Spiele und Auführungen auf dem Wochenendplatz.

## Arbeiter-Schach in Ammendorf.

Am 8. September fand in Ammendorf eine Bezirksveranstaltung des Arb.-Schach-Bundes statt. Das Hauptinteresse bildete eine Simultan-Vorstellung, die der Arbeiter-Schach-Klub Halle und Kreismeister G. Hase stein gab. Es wurde an 14 Brettern gespielt. Sämtliche 14 Spieler mußten die Überlegenheit des Kreismeisters anerkennen. Außerdem fand noch ein Blitzturnier statt.

Am morgigen Sonntagabend, abends 8 Uhr, soll nunmehr in der „Adler“-Stiebbierhalle in Ammendorf die Gründung eines Arbeiter-Schach-Klubs in Ammendorf und Umgebung erfolgen, zu der alle Interessenten eingeladen sind.

## Die Unparteilichen der Sandballspiele.

Die Sandballspielleitung des Arbeiter-Turn- und Sportbundes hat die Schiedsrichterbroschüre der 19 Kreise des Bundes zu einer Beratung für den 19. Oktober in die Bundeszentrale zu Leipzig gerufen. Es soll ihre Aufgabe sein, zu den von den Kreisleitern beschlossenen neuen Spielregeln für jede Regel eine Auslegung und die Anwendung dieser festzulegen. Außerdem steht die bisherige Methode und der Schrift bei Schiedsrichterlehrgängen zur Beratung. Die Lehren werden zur Anwendung neuer Wege dienen. Die Bericht-erstattung über die Schiedsrichterbetriebe in den Kreisen steht ebenfalls auf der Tagesordnung. An Arbeit mangelt es den Unparteilichen am 19. Oktober demnach nicht.

## Habe die Ehre!

Dr. Diem, Generalsekretär des bürgerlichen Deutschen Reichsausschusses für Reichsbildung, wird als solcher von den deutschen Kommunisten geholt bis dahin, daß er bei Dr. Diem die Ehre, mehrere Tage beim hohen Rat für Physische Kultur in Moskau als gesehener Gast zu verweilen. Wir gratulieren!

Wir wissen nicht, ob die russischen Sportführer mit Dr. Diem über die neue Einheitsfront reden, oder sich seine Erfahrungen im Kampf gegen den Arbeiter-Sport in Deutschland vorzutragen lassen. Bei der gegenwärtigen Zahl der kommunistischen Internationalen, der der russische Sport angeschlossen ist, liegen beide Annahmen sehr nahe.

1930 ein Westdeutscher Arbeiter-Turn- und Sportfest. Der Kreis Rheinland-Westfalen im Arbeiter-Turn- und Sportbund hat mit dem

**Der Geist des Erfinders und sein Urteil nach 60 Jahren:**  
 Sie lösten mein Problem am besten.  
 In Ihrer Marke liegt die höchste Dervollkommnung meiner Erfindung.  
 Rama-Qualität-Blauband-Qualität vereinigt zur höchst-Qualität.

MARGARINE

**RAMA**  
 im Blauband

doppelt so gut  
 ½ lb 50 Pfg.  
 mit Garantie-Zeichen für frische Qualität



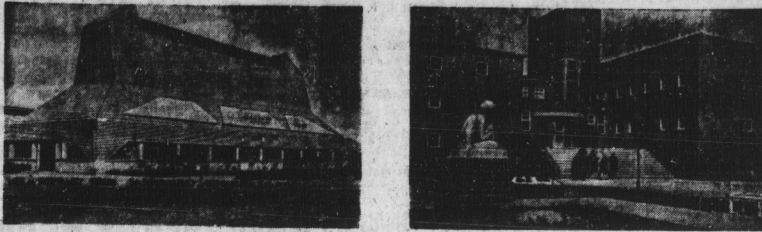
# Schwankungen und Reibungen in der KPD.

**Soll Krieg geführt werden? - Nichtungskampf im Politbüro - Die Stimmung in der Roten Armee und unter den Hausen - Inzidenzen mit dem europäischen Kommunismus Kampf gegen Ducharin**  
(Briesau Moskau)

(RSD.) Obgleich die Nachrichten über den inneren Kampf in den Spitzen der kommunistischen Partei der Sowjetunion laßt in die Kreise der Regierung nachstehenden Kommunisten und Fachleute nur sehr spärlich hindurchdringen, wird doch in der letzten Zeit häufig davon gesprochen, daß die Meinungsverschiedenheiten in den regierenden Kreisen sich von neuem zugeipigt haben und daß von neuen sensationellen Abjagungen und Panikflüchten Rede ist. Die heftigsten Auseinandersetzungen ruff gegenwärtig die Frage hervor, ob man sich dem Krieg zu beteiligen solle oder nicht. Die Zahl der Anhänger eines Krieges ist bedeutend, zu erster gehört außer Woznesenski die Fraktion Stalin - „Stalin Georgij“, wie man zu sagen pflegt. Zu den Kriegsgegnern gehören alle drei Führer der Rechtsopposition: Rykow, Ducharin, Kellin. Stalin selbst nimmt eine abnorme Haltung ein. Man erzählt, daß Stalin eine Zeitlang die Meinung gehabt hätte, „China mit dem Bajonet zu fuheln“, daß er aber später diesen Standpunkt aufgegeben hätte. Man sagt, in dieser Frage eine entscheidende Schlichtung zu beabsichtigen, daß die „Diskussion über den Krieg“ nach einem Tag an in die Truppen an der Front getragen werden würde. Man sagt, daß Stalin in seiner Rede vor dem Politbureau sehr scharf darauf hingewiesen habe, daß er sich ohne weiteres zu einem „revolutionären Freiheitskrieg“ entschließen hätte, wenn er sicher gewesen wäre, daß der Krieg die Partei aus dem Zentralkomitee scharf würde. Diese Sicherheit hat er einwilligen nicht.

Vorläufig hat die Strömung „Weber Krieg noch Frieden!“ gegen die Kriegs Hoffnungen seit man darauf, daß es durch revolutionäre Agitation gelingen werde, die in der Nähe der Grenze funktionierten die der chinesischen Truppen zu zwingen. Die einen der Argumente der Rechten der Finnis auf die der Regierung ungenügende Stimmung unter den Soldaten und in der Roten Armee war, hat Stalin seine Emittäre in die Provinz geschickt, um zu erfahren, wie die Stimmung der Bevölkerung und ihre Haltung gegenüber einem etwaigen Krieg sei würde. Den gleichen Auftrag haben auch Rykow und Kellin ihren Anhängern erteilt. Im Politbureau soll von einem Vertreter des P.M. (G.P.I. für die Rote Armee) ein Bericht über die Situation in der Front erstattet worden sein. Der Berichtsersteller wird darauf hin, daß es in den letzten fünf Jahren gelungen sei, in der Arme große Erfolge aufzukunsten und im sozialistischen Gebiet zu erzielen: die Soldaten der Roten Armee lebten in guten Verhältnissen, hätten fast zu essen, wüßten die Bestrebungen zu schätzen, die ihnen das Großvolk entgegenbrächte, hätten kulturell eine höhere Stufe erklommen und seien gewöhnt, zu den verschiedensten Tagespolitischen Ereignissen in ihren Clubs Stellung zu nehmen. Der Redner betonte, daß die Soldaten sich in der Situation im Krieg als bewährte Kämpfer bewiesen hätten, besonders wenn der Krieg sich hinzuziehe. Ein Krieg im Fernen Osten würde die Soldaten Entbehrungen aussetzen, die sie keineswegs gewöhnt sind; die fernabliegenden, dem Bauern im Wasser nicht immer verständlichen Kriegsziele würden politische Soldatenverpflichtungen herbeiführen und die Arme in verschiedene politische Gruppierungen auflösen. Das sei besonders gefährlich, wenn unter den Kommunisten keine Einmütigkeit in dieser Frage zu erzielen sein werde. Man dürfe nicht vergessen, daß der Krieg gegen eine Bevölkerung geführt werden werde, die von nationalen und revolutionären Entschlossenheit erfüllt sei. Die Erfahrungen des russisch-polnischen Krieges hätten gezeigt, wie wenig die kommunistische Agitation selbst gegen den polnischen Nationalismus habe auswirken können; die chinesische Revolution habe aber außer nationalen Interessen auch soziale Interessen unter den chinesischen Bauern erweckt. Darüber hinaus bestünde in den chinesischen Soldatenkreisen ein tiefes Bewußtsein der Räte der Bauernwirtschaft. In militärischer Hinsicht sei die Rote Armee dem chinesischen Feind zweifelsfrei überlegen, aber im Punkte Kampfesgeist, im Hinblick auf den ganzen Armee verständliche und lebenswichtige Kriegsziele, d. h., gerade im Hinblick auf das moralische Nützlich, mit dessen Hilfe die nach und hungernde Sowjetarmee ihre Siege erlangt hätte, seien in der gegenwärtigen Situation alle Elemente auf Seiten der Chinesen. Dies war die Danksagung des Berichters. Das Referat wurde mit der Bitte, „Erneuerung einer Parteilinien“ versehen und der Berichtsersteller für politisch verantwortlich erklärt, aber nichtbedeutender haben die Ausführungen im Politbureau der kommunistischen Partei dazu beigetragen, die Entscheidung über den Krieg vorläufig zu vertagen. Sehr scharf waren im Politbureau die

# Leistungen einer modernen Kleinstadt



Reibau einer Fußsteil in Lindenwalde (Bahnhof Berlin-Gall.). — Das neue städtische Bad in Lindenwalde, bevor die Plastik „Die Rauerde“.

## Verheerendes Unwetter über Toulon

Paris, 13. Sept. (Radiomeldung.) Die Stadt Toulon wurde am Donnerstag von einer furchtbaren Katastrophe heimgesucht. Ein Zyklon von großer Heftigkeit suchte die Stadt und ihre nähere Umgebung heim. Gegen 1 Uhr mittags bedunkelte sich plötzlich der Himmel und hüllte die Stadt in tiefste Dunkel. Kurz darauf bogte es ungeheure Kräfte vom Himmel und ein schweres Gewitter, das von Donner und Blitz begleitet wurde, ging über die Stadt nieder. Die Straßen waren überflutet mit Wasser. Die Kanalisationsanlagen brachen. Ebenso wurde die Pflasterung der Straßen angegriffen, so daß der Verkehr sofort stillgelegt werden mußte. In der Stadt brach eine furchtbare Panik aus. Häuser wurden von den Stößen herabgerissen, Bäume wurden entwurzelt, ganze Werkstätten niedergerissen, so daß die Feuerwehreinrichtungen nicht mehr zur Verfügung standen. Der Schaden beträgt 25 Millionen Francs oder etwa 4 Millionen Mark. Die Zahl der Menschenopfer steht noch nicht fest.

## Brand auf der Germaniawerft

Berlin, 13. September. (RSD.) Der Brandplatz auf der Germaniawerft bietet ein Bild gräßlicher Verwüstung. Die eiserne Dachkonstruktion der in Brand geratenen Halle ist zum größten Teil eingestürzt. Schwere eiserne Träger sind wie Streichhölzer geknickt. Tausende Diefelmotoren, die für Manila bestimmt waren und ihrer Vollendung entgegengingen, sind schwer beschädigt, zum Teil völlig vernichtet. Über die Ursache des Brandes verlautet noch immer nichts Bestimmtes. Man glaubt jetzt, daß er auf Unachtsamkeit zurückzuführen sei, da mehrere Motoren auf dem Bräuwerk stehen. Das Feuer, das an dem mit Holz getränkten Eisenblech zündete, richtete sich auf, das das Halleitophon zerstört war, es, von den überströmten Wertgegenständen zur Verfügung.

## Ein tolles Banditenstück

Die griechischen Behörden machten gegen Räuberbanden. In der griechischen Provinz Thessalien ereignete sich am Dienstag ein Banditenstück, das an Berühmtheit seit Jahrhunderten gleichgelagert ist. In der Morgenstunde überfiel eine zahlreiche Räuberbande im Bezirk Trifkala auf der Randstraße den Senator Kadjigalis, den Bezirksarzt aus Tyrni und den Gendarmeriechef des Bezirks, ferner zwei angesehenen Bürger. Die Banditen nahmen sie mit ihren Familien in die Wälder. Die Banditen verlangten ein innerhalb von fünf Tagen zu zahlendes Lösegeld von vier Millionen Drachmen, andernfalls die Befangenen getötet werden würden. Das griechische

## 11 Personen ertrunken

Konstantinopel, 12. Sept. (RSD.) In der Nacht von Dohu kenterte ein Segelboot, das auf die offene See hinausgetrieben war. Auf der Inseln, darunter mehrere Kinder, sind ertrunken.

## Polnische Flugzeugfabrik niedergebrennt

30 Leeresflugzeuge vernichtet. Warschau, 12. September. (Radiomeldung.) In einer der größten polnischen Flugzeugfabriken in Posen brach am Donnerstag ein Feuer aus, das fast die gesamte Fabrik zum Opfer fiel. Insgesamt sind über 30 Flugzeuge vernichtet worden. Die meisten von ihnen waren im Bau und sollten demnächst abgeliefert werden. Der Brandschaden wird auf fünf Millionen Mark geschätzt. In den Fabrikräumen befinden sich zahlreiche Stoffe mit Benzin und anderen leicht brennbaren Stoffen. Die Feuerwehreinrichtungen wurden durch abnauernde Explosionen an der Arbeit behindert und fast gefährdet.

## Drei Opfer eines Autounfalls

Berlin, 12. September. (Radiomeldung.) Vor den Toren Berlins hat sich am Donnerstagabend ein schweres Autounfall ereignet. Bei Seefeld auf der Chaussee, die von Berlin nach Bad Freienwalde führt, fuhr ein mit drei Personen besetztes Auto gegen die geschlossene Bahnhofsmauer. Die drei wurden tödlich verletzt und hochgehoben. Der Wagen geriet so auf das Gleis und wurde von einem Personenzug, der in diesem Augenblick die Unfallstelle gerade passierte, erfasst und mitgeschleift. Das Auto wurde völlig zerstört, die drei Insassen

schwer verletzt. Sie wurden erst dem Jagerhospital und Neufeld an ihrer furchtbaren Lage befreit werden. Einer der Verletzten war bereits tot, die beiden anderen wurden ins Krankenhaus geschafft, wo sie hoffnungslos darniederliegen.

## Untersuchung gegen amerikanische Schiffbauer

Washington, 13. Sept. (RSD.) Der Marineauschuss des Bundes senates hat die vom Plenum beschlossene Untersuchung über die propäganistische Tätigkeit der Schiffbauergesellschaften bei der Senats Ausschuss-Konferenz vom 12. Sept. ein Untersuchungsbericht übergeben, der hauptsächlich heute noch von dem Vorsitzenden des Marineauschusses, Senator Gale, erannt werden wird. Die öffentlichen Verfahren beginnen wahrscheinlich am kommenden Montag. Die Senatoren aus den Staaten, in denen die in die Angelegenheiten verwickelten Schiffbauergesellschaften tätig sind, haben darum ersucht, sie nicht zu Mitgliedern des Untersuchungsausschusses zu ernennen.

## Die Überführung zur See

London, 13. September. (RSD.) Neuer glaubt zu wissen, daß der Untersuchungsstandpunkt dem britischen und dem amerikanischen Standpunkt in der Frage der Überführung der Rüstungen zur See gering geworden ist, daß ein Einvernehmen wahrscheinlich ist. Premierminister MacDonald wird am 28. d. M. nach Amerika abreisen.

London, 13. September. (RSD.) Der amerikanische Botschafter in London, Dawes, bejahte gestern Abend Premierminister MacDonalds Vermutung, daß dieser Besuch sich auf die Antwort der amerikanischen Regierung auf die letzten britischen Vorlesungen in der Frage der Überführung zur See bezog.

## 15jähriger Vatermörder.

In Warburg in Jugoslawien wurde der 15jährige Sohn des seit mehreren Tagen vermissten Autotreibers Anton Horvat unter der Beschuldigung verhaftet, seinen Vater getötet zu haben. Das längere Kreuzverhör gelang dem Sohn ein, daß er seinen Vater aus Rache für eine Prügelung mit einer Sack er schlagen habe. Die Leiche wurde in einem Gewässer verstreut aufgefunden. Der jugendliche Mörder zeigte bei der Auffindung der Leiche nicht die geringste Spur von Reue.

